



ENDLICH In Maribor lief der Polo S2000 von Andy Waldherr so, wie er sollte.

## Geschwächte Gesellschaft

**MARIBOR-RALLYE** Zwei Top-Guns fehlten, dennoch war genug los.

**Vor der Rallye.** Erst sagte Shooting-Star Patrick Holzer seinen Start ab. Dem Autorevue-Rookie halfen offenbar auch zweite und dritte Plätze in einem nicht gerade Überdrüber-Auto nicht, um genügend Kohle aufzustellen. Dann der Knalleffekt: Auch Andreas Aigner würde nicht an den Start gehen. Dass sowohl er selbst als auch sein Team (MMC) in getrennten Auseinandersetzungen davon unterrichtet, lässt auf größeren Ärger schließen. Konkret geht es um die Versicherung von Andys Mitsu, über deren Bezahlung es zu Differenzen gekommen war. Man darf wohl hoffen, den Ex-Weltmeister heuer doch noch zu sehen.

**Nach der Rallye.** Vierter ÖM-Lauf, vierter Sieg von Raimund Baumschlager, Thomas Zeltner und dem prächtig laufenden Skoda Fabia S2000. Macht achtzig Punkte für Mundl und Co, die Verfolger haben wohl nur mehr rechnerische Chancen.

**Die Rallye.** Wir dürfen zu allererst Reinhard Pasteiner vor den Vorhang bitten. Der Niederösterreicher holte sich die erste Sonderprüfungsbestzeit seiner Laufbahn. Auf dem Rundkurs von Koroski war er mit seinem ATC-Bioethanol Mitsu schnellster Mann im Feld, was seinem Ruf als Rund-

streckenspezialist entsprach. Schade, dass er auf Platz fünf liegend auf der SP sechs ausfiel: Der Schaltfinger im Getriebe war gebrochen.

Richtig rund lief es diesmal für Andy Waldherr/Bernhard Ettel. Mit ihrem Polo S2000 fuhren sie zwei Bestzeiten, wurden Gesamt-Zweite und liegen in der ÖM auf Platz zwei. Andy: „Wir arbeiten hart an jeder Zehntelsekunde, die wir pro SP-Kilometer hinter dem Skoda-Werkswagen liegen. Wir sind da teilweise schon in einem Bereich von 0,4 Sekunden.“

Turbulente Tage für das Di-Tech-Racing-Team von Beppo Harrach. Nur Platz 13 am Freitag, da musste was geschehen. Also wechselte man beide Differenziale in nur 21 Minuten. Superzeit, dennoch gab es eine kleine Pönale. Später nervten Beppo zuerst das Gaspedal und dann die Elektronik. Unbeirrt fuhr Harrach aber hundert und mehr Prozent weiter, schaffte noch eine SP-Bestzeit und wurde in der Schlussabrechnung Dritter. Diesen Platz hatte auch Mario Saibel im Visier, als ihm auf der letzten SP das Differenzial brach und er sich gerade noch ins Ziel retten konnte.

In der 2WD-Truppe geht das Suzuki-Siegen fröhlich weiter. Einmal mehr war der

gelbe Swift von Hermann Neubauer das Maß der Dinge. Dahinter Hannes Danzinger im Ford Fiesta und Neuzugang Michael Kogler. Im Team von Kogler hatte man umdisponiert, weil es im Diesel-Scirocco nicht so recht klappen wollte. Kogler fährt jetzt einen Golf KitCar bei den Zweiradlern, seinen Diesel-Scirocco fährt Walter Kunz. Für den Sieg bei den Selbstzündern sollte Daniel Wollinger sorgen.

Die Historic-Wertung holte sich Kris Rosenberger (Beifahrerin Tina Maria-Monego war übrigens erstmals als frischgebackene Magistra unterwegs), in der Gruppe H erlebte Philipp Lietz einen Kabelbrand, konnte aber am zweiten Tag wieder starten und kassierte weitere Punkte.



**LAUTER SIEGER** Reinhard Pasteiner im bunten Mitsubishi Evo IX feierte seine erste SP-Bestzeit in der ÖM; Hermann Neubauer im Suzuki Swift S1600 auf dem Sprung zum 2WD-Titel; trotz massiver Technik-Troubles reichte es für Beppo Harrach und seinen Evo X zu einem Podestplatz.

### MARIBOR-RALLYE

4. Lauf zur ÖM. Streckenlänge 300 km, davon 9 SP mit 109 km. Start/Ziel in Maribor. 80 Teams am Start, 50 im Ziel. SP-Bestzeiten: Baumschlager, 4, Waldherr 2, Pasteiner Saibel, Harrach je 1

|                                                  |             |
|--------------------------------------------------|-------------|
| 1. Baumschlager/Zeltner, A, Skoda Fabia S 2000   | 1.07.00,7   |
| 2. Waldherr/Ettel, A, VW Polo S 2000             | -14,9 sec   |
| 3. Harrach/Schindlbacher, Mitsu Lancer Evo       | -1.05,6     |
| 4. Saibel/Mayrhofer, A, Mitsu Lancer Evo         | -1.09,2 sec |
| 5. Humar/Lah, SLO, Subaru Impreza Sti            | -1.39,8     |
| 6. Gassner sen./Thannhäuser, D, Mitsu Lancer Evo | -2.02,4     |
| 7. Trcek/Cesenj, SLO, Mitsu Lancer Evo           | -2.17,1     |
| 8. Stengg/Klinger, A, Subaru Impreza Sti         | -2.49,2     |
| 9. Klemencic/Korpar, SLO, Mitsu Lancer Evo       | -3.06,8     |
| 10. Tazreiter/Aigner, A, Mitsu Lancer Evo        | -3.0,0      |

Division I: 1. Baumschlager, 80; 2. Waldherr, 52; 3. Saibel, 50. Division II: 1. Neubauer, 77; 2. Böhm, 48; 3. Klammer, 43. Division III: 1. Sulzinger, 57; 2. Haingartner, 29; 3. Schaubberger, 25. Diesel: 1. Wollinger, 57; 2. Mrlik, 51; 3. Kunz, 48. Gruppe H: 1. Lietz, 74; 2. Friedl, 48; 3. Kramer, Agnic, je 20. FIA Historic: 1. Pointinger, 82; 2. Rosenberger, 78; 3. Wagner, 45

**Nächste Termine:** 23./24.7. Schneebergland-Rallye; 24./25.9. ARBO-Gesäuse-Rallye